



CDU Fraktion im Rat
der Stadt Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales und Senioren
Herrn Jochen Ott

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/ 1984 / 2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	13.01.2011

Kürzungen im Bereich der ARGE Köln

Sehr geehrter Herr Ott,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 04.11.2010 zu setzen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für die Jahre 2010/2011 wurden aufgrund der desolaten Haushaltslage der Stadt diverse Kürzungen im Sozialbereich – im Bereich der ARGE z. B. in deren Verwaltungshaushalt sowie bezüglich des Eingliederungstitels – angekündigt und diskutiert.

Die CDU -Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch war der Verwaltungshaushalt der ARGE in den Jahren von 2005 bis zu den Planwerten 2011 insgesamt? Und war/ist dieser aus Sicht der Verwaltung auskömmlich ausgestattet?
2. In welcher Höhe wurden hierbei für die Jahre 2005 bis Plan 2011 Mittel aus dem Eingliederungstitel (also die zur Integration der Langzeitarbeitslosen vorgesehenen Mittel) in den Verwaltungshaushalt umgeschichtet? (Bitte Darstellung dieser Zahlen in absoluten € -Werten und in % des jeweiligen EGT)
3. In welcher Relation steht der Verwaltungshaushalt in den Jahren 2005 bis zu den Planwerten 2011 zu den zu administrierenden passiven Leistungen?

4. Welche Anstrengungen hat die Geschäftsführung der ARGE unternommen, um im Verwaltungsbereich Effizienzsteigerungen und Einsparungen zu realisieren? (Bitte Darstellung der fünf erfolgreichsten Maßnahmen)
5. Welche Teilbereiche der Aufgaben aus dem Verwaltungshaushalt werden von externen Dienstleistern erbracht und welche zusätzlichen Aufgaben können im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips oder der Vergabe von weiteren externen Dienstleistern erledigt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer